

NWZ 19.01.2018

Radschutzstreifen in trockenen Tüchern

Verkehrssicherheit Gammelshausen mit Ersatzparkfläche zufrieden. Zwei Gegenstimmen.

Gammelshausen. Was lange währte, wurde nun beschlossen. Der Gammelshäuser Gemeinderat entschied mit zwei Gegenstimmen, vom Kreisverkehr bis zur Einmündung Kornbergstraße einen Fahrradschutzstreifen auf der Westseite der Landesstraße anzubringen. Bereits im April, Juli und Dezember hatte das Gremium den Tagesordnungspunkt Schutzstreifen beraten, sich grundsätzlich für die Markierung ausgesprochen, jedoch um Prüfung

zweier Aspekte gebeten. Der erste war die Ausweitung des Streifens bis hin zur Einmündung Friedhofstraße, anstatt bis zur Fuchseckstraße.

Dieses Ansinnen ließ sich auch nach mehreren Vorortterminen mit verschiedenen Ämtern nicht realisieren. Genehmigt wurde jedoch zumindest eine Verlängerung bis zur Einmündung Kornbergstraße. Ein Kompromiss, der den Großteil des Gemeinderates zufrieden stellte. „Dann hat es

sich doch gelohnt, nochmal nachgefragt zu haben“, meinte Hans Hohlbauch und auch Friedrich Weiß äußerte Zufriedenheit über die sinnvolle Lösung.

Auch beim zweiten Punkt – dem Ersatz wegfallender Parkflächen – fand sich eine Lösung. Nachdem es verschiedene Aussagen hinsichtlich der Zulässigkeit einer Ersatzparkfläche auf der gegenüberliegenden Straßenseite zwischen Kreisverkehr und Bushaltestelle gegeben hatte, nahm

die Verwaltung auf Wunsch des Gemeinderates selbst den Meterstab in die Hand, um die tatsächlichen Straßenbreiten nachzumessen. Inzwischen liegt die Genehmigung vor, auf 20 Metern Parkflächen zu schaffen.

Walter Krummrein äußerte noch einmal seine Bedenken gegen den Fahrradschutzstreifen wegen gefährlicher und unübersichtlicher Stellen. Er und Heike Mohring stimmten gegen den Beschlussvorschlag. *Inge Czimmel*